

Protokoll vom Plenum am 26. Januar 2005

Motivation ist notwendig, wenn wir nicht eingehen wollen. Deswegen gingen wir Anwesenden mit gutem Beispiel voran und sammelten eine Reihe von Projektideen. Werdet ihr inspiriert, habet ihr etwas hinzuzufügen, dann bringt es ein, vergesst es nicht, kommuniziert eure Ideen!

Um eben solche Ideen zu kanalisieren und zielgerichtet Aktionen zu organisieren, wäre die Gründung einer "**Aktions-AG**" toll. Wer hat Lust zu mehr "Action" statt Theorie? Das Plenum scheint hier nicht ausreichend.

Ziel ist die **Präsenz am Fachbereich** durch regelmäßige Veranstaltungen mit wenig Aufwand, z.B. Gastvorträge.

Um als Gruppe einmal Zeit zu haben, neue Ideen zu entwickeln, werden wir im Sommer ein **Seminar-Wochenende** veranstalten. So ein Wochenende könnte unter dem Thema "Was ist kritische Wissenschaft stehen" und von kreativem Ideenpool bis Gastvorträgen jeden Menge Formen annehmen. Die Vorbereitung bedeutet Arbeit, wer?!

Es gab die Idee ein **Diskussionsforum** einzurichten um bei aktuellem Frage-/Diskussionsbedarf dies loszuwerden. (V.a. für die KorrespondentInnen im Ausland wichtig.) Doch leider fanden wir keine Idee, wie dies in die Tat umsetzen und Betreuung zu organisieren.

Stattdessen vielleicht eine **Seite mit Fragen** auf der Website, die uns auf der Seele brennen. Ist ja ein Schritt Richtung Antworten...

Besteht Interesse an einem täglichen **Kriwi-Kaffee-Klatsch** in der Cafeteria? Eine halbe Stunde täglich denken, kritisieren, suchen, finden, lachen...

Ist der Ort fürs Plenum attraktiv oder gibt es Gegenvorschläge?

Hier die angekündigten inhaltlichen **Projekte**, die noch der Konkretisierung durch interessierten Plenums-Abwesenden harren:

A Interview von Professoren zu einem Thema, z.B. Lehre am Fachbereich, Alternativen in den Wirtschaftswissenschaften, Postautismus

B Artikel für Wiwiss-Aktuell

C Oben schon erwähnte Gastvorträge mit großer Plakatierung. Wer hat einen interessanten, klugen Menschen im Sinne?

D Wettbewerb zu Wachstum: Soll dieses Projekt weiterverfolgt werden? Das müsste jetzt entschieden werden und geht nur mit Bereitschaft zu Engagement, sonst wird es zur reinen Energie-Verschwendung und zu Frust. Es fehlt auch noch die zündende Idee. Bitte an Leo wenden!!!

E Umfrage zu Zufriedenheit mit der Lehre, den Mängeln der Wirtschaftswissenschaften. Eventuell eine Ausdehnung auf internationale Ebene

(Belgien, Frankreich, Brasilien, Peru, ...) und Präsentation beim Deutschen Sozialforum sowie am Fachbereich.

F Fragebogen zum Thema "Neoliberalismus". Vergleich von WirtschaftswissenschaftlerInnen und "Normal-Bürger". Dieses Projekt könnte in Zusammenarbeit mit den Kritischen Psychologen erfolgen. Bei interessanten Studien besteht die Möglichkeit einer Unterstützung durch den AStA bzw. das Studentenwerk.